



Marktumfeld festigt sich

Konjunkturelle Erholung in vielen europäischen Regionen

Uzin Utz AG mit dynamischer Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr – Realisierte Effizienzsteigerungen tragen zum Erfolg bei – Aufwärtstrend setzt sich fort

Uzin Utz AG

» Die Uzin Utz Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres deutliche Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis. Wie schon im vergangenen Geschäftsjahr konzentrierte sie sich intensiv auf die Stärkung und Effizienzsteigerung der Geschäftstätigkeit und der internen Abläufe.

» Nach einem sehr erfolgreichen ersten Quartal konnten dieser Aufwärtstrend und die positive Entwicklung auch im zweiten Quartal fortgesetzt werden.

» Nachdem sich die Märkte in vielen Regionen stabilisiert haben und obwohl der Uzin Utz Konzern nicht um jeden Preis Umsatzzuwächse im Kerngeschäft anstrebt, ist es besonders erfreulich, dass nahezu alle Gesellschaften Steigerungen verzeichneten. Auch im stark geschwächten US-amerikanischen Raum gelang es, die Umsätze zu steigern.

» Wie während der zurückliegenden und nach wie vor nicht vollständig durchschrittenen gesamtwirtschaftlichen Krisenphase, sorgte unter anderem ein breites und attraktives Produktportfolio für Absatzimpulse. Auch das konsequente Kostenmanagement und die rechtzeitig ergriffenen und intensiven Ergebnisverbesserungsmaßnahmen haben sich positiv für das Unternehmen ausgewirkt. Nicht zuletzt unsere Anstrengungen, eine Vorreiterrolle beim Thema Nachhaltigkeit einzunehmen und das Handwerk dabei zu unterstützen, vom Konjunkturpaket II zu profitieren, hatten zusätzliche positive Auswirkungen.

» Der gestiegene Exportanteil macht deutlich, dass sich auch auf den ausländischen Märkten langsam wieder ein Aufwärtstrend durchsetzt.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

» Die Weltwirtschaft ist nach dem Ende der schweren Rezession seit Mitte 2009 wieder auf Wachstumskurs, der sich in der ersten Hälfte des Jahres fortsetzte. Allerdings weist die konjunkturelle Erholung erhebliche regionale Unterschiede auf. So verschärfte sich die Situation auf den Finanzmärkten im zweiten Quartal aufgrund hoher Verschuldung einiger europäischer Länder. „Die deutsche Bauindustrie erlebte nach dem harten Winter ein sehr gutes zweites Quartal 2010, auch wenn der erhoffte „Baufrühling“ in den Umsätzen noch nicht überall angekommen ist. Der Wirtschaftsbau profitierte vom Stimmungsumschwung in der gewerblichen Wirtschaft, der Wohnungsbau scheint sich langsam aber sicher von der Talsohle zu lösen, nur die öffentlichen Umsätze und Auftragseingänge im öffentlichen Bau blieben trotz der Konjunkturprogramme noch hinter den Erwartungen zurück“, schreibt die „Deutsche Bauindustrie“ in einer Pressemitteilung vom 25. Juni 2010 zu ihrem aktuellen Zahlenbild.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

(alle Vorjahreszahlen in Klammern gesetzt)

Ertragslage

Umsatz gesteigert

» In einem sich stabilisierenden, aber noch schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, konnte die Uzin Utz Gruppe einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraums verzeichnen.

Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf rund 87,2 nach 83,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum an. Dies stellt ein Plus von knapp 5% dar.

» Auf dem deutschen Markt wurde ein Umsatz von 40,0 Mio. Euro nach 39,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum erzielt. In diesem stabilen Wert spiegeln sich die gute Marktposition von Uzin Utz, der Ausbau der Marktanteile sowie die geringer als in vielen Auslandsmärkten eingetretene Zurückhaltung im Baubereich wider.

Aufwärtstrend in ausländischen Märkten

» Der Umsatz im Ausland stieg von 44,0 auf 47,2 Mio. Euro und hat sich somit wieder an das Niveau vor 2009 angeglichen.

Der Auslandsanteil stieg auf 54,1% (52,8).

» Unverändert blieb die Unternehmensgruppe bei ihrer langfristigen Strategie, nicht um jeden Preis Marktanteile auszubauen, sondern ausschließlich profitabel zu wachsen.

Kosten weiter im Griff

» Die Materialeinsatzquote im Konzern konnte von 42,4 auf 42,0% gesenkt werden, absolut stiegen die Materialkosten aufgrund des Umsatzzuwachses von 35,2 auf 37,1 Mio. Euro.

» Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 18,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 19,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr dieses Jahres.

Mitarbeiter

» Die Zahl der Beschäftigten sank im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt von 914 auf 875. 35 jungen Menschen wurde eine Ausbildung ermöglicht. Durchschnittlich waren 366 Beschäftigte (381) im Ausland tätig, 509 (533) in Deutschland.

» Die Personalkostenquote fiel leicht von 27,0 auf 26,8%. Absolut stiegen die Personalkosten von 22,5 Mio. Euro auf 23,4 Mio. Euro. Der Anstieg der Personalkosten ist u.a. auf Tarifierhöhungen und die Kurzarbeit im Vergleichszeitraum zurückzuführen.

Ergebnis

» Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern liegt mit 9,4 Mio. Euro weit über Vorjahresniveau (7,5).

» Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern liegt um 39% über Vorjahr und beträgt rund 6,7 Mio. Euro (4,8).

» Das Ergebnis vor Steuern stieg auf 5,3 Mio. Euro nach 3,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Vermögenslage

» Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit, beziehen sich alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz auf den Stichtag 30.06.2009.

» Die Bilanzsumme stieg von 160,6 Mio. Euro um 7,1 Mio. Euro und beträgt zum 30. 06. 2010 167,7 Mio. Euro.

» Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank von 58% auf 56%. Das restliche Vermögen entspricht somit 44% der Bilanzsumme.

» Die Kundenforderungen stiegen von 30,1 auf 32,0 Mio. Euro.

» Die Vorräte nahmen von 21,9 auf 23,9 Mio. Euro zu.

» Bis auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

» Die flüssigen Mittel stiegen von 10,2 auf 12,0 Mio. Euro.

Finanzlage

» Das Eigenkapital stieg von 62,7 auf 69,9 Mio. Euro und liegt bei einem Anteil von 41,7% an der Bilanzsumme (39,1).

» Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken um 3,9 Mio. Euro auf 31,9 Mio. Euro an (35,8).

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank knapp von 34,0% auf 33,7% zum 30.06.2010.

» Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 6,8 auf 8,1 Mio. Euro.

» Die Steuerrückstellungen liegen mit 2,3 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 0,5 Mio. Euro.

Die sonstigen Rückstellungen stiegen um 2,0 Mio. Euro.

Ausblick

» Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage und der Konsumzurückhaltung der deutschen Haushalte strebt der Uzin Utz Konzern für das laufende Geschäftsjahr nicht um jeden Preis Umsatzzuwächse im Kerngeschäft an. Stattdessen werden alle sinnvollen Maßnahmen ergriffen, um die strategischen Weichen für ein langfristiges und nachhaltiges Wachstum über das Jahr 2010 hinaus zu stellen.

» Die Uzin Utz Gruppe wird sich in den nächsten Monaten weiterhin auf die Stärkung und Effektivitätssteigerung der Geschäftstätigkeit und der internen Abläufe konzentrieren. Zum Jahresende wird ein deutlich positives Ergebnis erwartet.

» Wir sind überzeugt, mit unserer Positionierung am Markt, unserer besonderen Kundennähe und unserer motivierten Belegschaft, unseren Aktionären und Kunden auch im zweiten Halbjahr entscheidende Zukunftsperspektiven bieten zu können.

» Nach Schluss des ersten Halbjahres ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft		
	01. 01. 2010 – 30. 06. 2010	01. 01. 2009 – 30. 06. 2009
1. Umsatzerlöse	87.167	83.209
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.096	-168
3. Gesamtleistung	88.263	83.041
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.061	843
5. Materialaufwand	37.077	35.188
6. Personalaufwand	23.379	22.454
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.757	2.726
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.423	18.707
9. Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	33	18
10. Zinsen und ähnliche Erträge	41	87
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.442	1.566
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.321	3.349
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.490	1.167
14. Sonstige Steuern	345	344
15. Ergebnis nach Steuern	3.487	1.838
16. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	27	-42
17. Konzernergebnis	3.460	1.880
	30. 06. 2010	30. 06. 2009
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,81	0,44
durchschnittl. Mitarbeiteranzahl inkl. Auszubildende	875	914

KONZERNBILANZ

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

Aktiva	30. 06. 2010	31. 12. 2009	30. 06. 2009
A. Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	32.879	32.745	32.833
2. Sachanlagen	58.044	56.709	57.181
3. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	902	774	759
4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.509	2.238	2.177
5. Latente Steuern	1.684	1.568	1.460
6. Sonstige langfristige Vermögenswerte	805	809	929
	96.823	94.844	95.339
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Vorräte	23.880	20.079	21.891
2. Kurzfristige Forderungen	32.033	22.738	30.121
3. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	106	146	59
4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.001	14.350	10.241
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.845	3.479	2.946
	70.866	60.792	65.257
	167.689	155.635	160.596
Passiva	30. 06. 2010	31. 12. 2009	30. 06. 2009
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	12.805	12.805	12.805
2. Konzernergebnis und sonstiges Eigenkapital	57.107	55.781	49.871
	69.912	68.586	62.676
B. Langfristige Schulden			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.366	2.187	2.041
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.735	33.924	32.817
3. Latente Steuern und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.213	8.908	8.416
	41.314	45.019	43.274
C. Kurzfristige Schulden			
1. Steuerrückstellungen	2.337	1.512	549
2. Sonstige Rückstellungen	11.008	6.270	9.050
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.905	24.168	35.783
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.137	5.510	6.832
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.076	4.570	2.432
	56.463	42.031	54.646
	167.689	155.635	160.596

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft	30. 06. 2010	30. 06. 2009
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3.487	1.838
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.757	2.726
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.742	1.618
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15	-29
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.535	-3.030
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.438	-1.698
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	874	1.425
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.970	-856
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Sachanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	662	-29
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-95	5
+/- Einzahlungen aus dem Verkauf/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-769
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.403	-1.650
- Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Anteile	0	-64
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-2.637	-2.639
+/- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten/ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	3.321	-3.182
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	684	-5.885
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.845	-6.110
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-729	-302
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	303	-6.064
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-2.271	-12.477
Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.001	10.241
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	-14.272	-22.717
Finanzmittelbestand	-2.271	-12.477

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

	Gewinnrücklagen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung
Stand am 01.01.2009	12.805	13.624	42.760	-718
Währungsdifferenzen	-	-	-	-276
Übrige Veränderungen	-	-	-211	-
Gesamtbetrag ergebnisneutral erfasster Ergebnisse	-	-	-211	-276
Konzernjahresergebnis	-	-	1.880	-
Gesamtergebnis	-	-	1.669	-276
Eigene Aktien	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-2.639	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-
Stand am 30.06.2009	12.805	13.624	41.790	-994
Stand am 01.01.2010	12.805	13.624	47.180	-343
Währungsdifferenzen	-	-	-	667
Übrige Veränderungen	-	-	-153	-
Gesamtbetrag ergebnisneutral erfasster Ergebnisse	-	-	-153	667
Konzernjahresergebnis	-	-	3.460	-
Gesamtergebnis	-	-	3.307	667
Eigene Aktien	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-2.637	-
Stand am 30.06.2010	12.805	13.624	47.850	324

Absetzungsbetrag für eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
-124	-4.224	64.123	-95	64.028
-	-	-276	3	-273
-	-	-211	-11	-222
-	-	-487	-7	-494
-	-	1.880	-42	1.838
-	-	1.393	-49	1.344
-64	-	-64	-	-64
-	-	-2.639	-	-2.639
-	-	0	7	7
-189	-4.224	62.813	-137	62.676
-235	-4.282	68.749	-164	68.586
-	-	667	-14	653
-	-	-153	-23	-176
-	-	514	-37	477
-	-	3.460	27	3.487
-	-	3.974	-11	3.963
-	-	0	-	0
-	-	-2.637	-	-2.637
-235	-4.282	70.086	-174	69.912

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

nach IFRS, in TEUR, ungeprüft

	Deutschland		Westeuropa
	Verlegesysteme	Oberflächenpflege und -veredelung	
Außenumsatz	40.302	7.241	16.634
Vorjahr	38.615	7.296	15.518
Innenumsatz	11.859	2.163	4.574
Vorjahr	11.059	1.404	3.794
Umsätze gesamt	52.161	9.404	21.208
Vorjahr	49.674	8.700	19.312
Segmentergebnis (EBIT)	2.661	786	1.997
Vorjahr	1.749	545	1.859

Überleitung

» Die Überleitung der Summe der operativen Segmentergebnisse auf das Ergebnis vor Steuern ergibt sich wie folgt:

Überleitung des Segmentergebnisses (in TEUR)	30.06.2010	30.06.2009
Summe Segmentergebnis	6.970	4.941
Summe Segmentergebnis nicht operativer Segmente	-1	0
Konsolidierungen	-282	-130
Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern	6.687	4.810
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	33	18
Zinserträge	41	87
Zinsaufwendungen	1.442	1.566
Konzern-Ergebnis vor Steuern	5.321	3.349

Süd-/ Osteuropa	Alle sonstigen Segmente	Überleitung	Gesamt Konzern
5.476	17.513	0	87.167
5.570	16.209	0	83.209
466	1.267	-20.328	0
225	1.875	-18.357	0
5.942	18.781	-20.328	87.167
5.796	18.084	-18.357	83.209
311	1.215	-283	6.687
493	295	-130	4.810

ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

» Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2010 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2009. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2009 im Einzelnen veröffentlicht.

» Diese sind auch im Internet unter www.uzin-utz.de im Bereich Investor Relations/Finanz-Daten/Geschäftsberichte/Geschäftsbericht 2009 abrufbar.

» Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

» Durch die Erstellung des Zwischenberichts in TEUR kann es bei Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

» Durch saisonale Einflüsse kann es bei Vergleichen zwischen Halbjahr und dem Geschäftsjahresende zu stärkeren Schwankungen in einzelnen Bilanzpositionen kommen.

Konsolidierungskreis

» Innerhalb des ersten Halbjahres 2010 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Kapitalflussrechnung

» Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cash Flow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche operative Geschäftstätigkeit, Investition und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Segmentberichterstattung

» Im vorhergehenden Geschäftsjahr wurde erstmals IFRS 8 Operating Segments angewandt. Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur und den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst wurden.

» Das Segmentergebnis ist als Ergebnis vor Steuern und Zinsen ausgewiesen.

» Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich eine unwesentliche Änderung in der Gruppierung der Segmente, die auch bereits zum Geschäftsjahresende 2009 angewendet wurde. Vorjahreszahlen zum Halbjahr wurden entsprechend angepasst.

Gewinnausschüttung

» Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinnes 2009 in Höhe von 9.728 TEUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 11. Mai 2010 zugestimmt. Diese Ausschüttung entspricht einer Dividende von 0,62 Euro je Stückaktie (insgesamt 2.646 TEUR) auf das Grundkapital von 12.805 TEUR.

Ergebnis je Aktie

» Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

» Gegenüber dem 31.12.2009 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

» Im Vergleich zum 31.12.2009 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

» Nach Schluss des ersten Halbjahres 2010 ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

» Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Disclaimer

» Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Ulm, im August 2010

Uzin Utz Aktiengesellschaft



Dr. H. Werner Utz



Thomas Müllerschön

Offenheit ist das Gebot unseres Hauses:
Wir laden Sie zum Dialog ein.

Uzin Utz AG

Investor Relations
Dieselstraße 3
89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-390
Telefax +49 (0)731 4097-169

IR@uzin-utz.com
www.uzin-utz.com